

Sinn der Genehmigungspflicht d. elektronischen Datenverwaltung (?)

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. Februar 2010 18:09

Müsst ihr euch jetzt auch von euren Schulleitungen genehmigen lassen, dass ihr schülerbezogene Daten auf dem Privat-PC habt? Ich habe das Dokument in seinem Behördendeutsch nicht komplett verstanden, es fiel mir auch schwer, alles auszufüllen, aber: Was ist wohl genau der Sinn? Dass sie einen zwingen wollen, in jedem Fall eine Antivirensoftware zu nutzen bzw. Backups zu machen??

Beitrag von „Boeing“ vom 28. Februar 2010 20:30

Ich denke, es geht mehr um den Datenschutz. Wer hat alles Zugang zu einem privaten Rechner?...

Wir haben das Schreiben noch nicht, aber die Schreiben der Bezirksregierung aus letzter Zeit sind einfach unvorstellbar kompliziert und "lustig".

Beitrag von „Liselotte“ vom 28. Februar 2010 20:37

Zitat

Original von Aktenklammer

Müsst ihr euch jetzt auch von euren Schulleitungen genehmigen lassen, dass ihr schülerbezogene Daten auf dem **Privat-PC** habt? Ich habe das Dokument in seinem Behördendeutsch nicht komplett verstanden, es fiel mir auch schwer, alles auszufüllen, aber: Was ist wohl genau der Sinn? Dass sie einen zwingen wollen, in jedem Fall eine Antivirensoftware zu nutzen bzw. Backups zu machen??

Bisher hab ich davon noch nichts gelesen, aber bekomme ich einen Dienst-PC, wenn ich mir das nicht genehmigen lasse? Super. Endlich mal ne tolle Idee.

Kann mir auch eher vorstellen, dass das etwas mit dem Datenschutz zu tun hat.

Beitrag von „magister999“ vom 28. Februar 2010 21:06

Da scheinen die verschiedenen Bundesländer ausnahmsweise in gleicher Weise vorzugehen.

Auch in Baden-Württemberg gilt seit 01.02.2010 eine neue Verwaltungsvorschrift zum Thema Datenverarbeitung und Datenschutz.

Ich finde es höchst eigenartig [Liebe Kollegen, ich hoffe, Ihr erkennt das subtil Ironische dieser Formulierung], dass ich als Schulleiter jetzt jedem Kollegen die Benützung seines Computers auch für die Verarbeitung von Schülerdaten, vulgo Notenverwaltung, schriftlich genehmigen muss, nachdem er schriftlich erklärt hat, die Datenschutzmaßnahmen einzuhalten.

(Außerdem müssen die Schulleitungen ein ausführliches Verfahrensverzeichnis aller EDV-Vorgänge mit Schülerdaten mit Angabe aller Zugriffsberechtigten und Angabe aller Schutzmaßnahmen erstellen!!)

Wo sind wir denn eigentlich? Seit es Schule gibt, haben Lehrer Noten erteilt, aufgeschrieben, verrechnet, in Zeugnisnoten verwandelt; in neuzeitlicher Sprache haben sie Daten verarbeitet. Jedem Lehrer war selbstverständlich klar, dass er mit seinen Aufzeichnungen sorgfältig umzugehen hat.

Zugespitzt sieht es so aus: Wenn ein Kollege seine Noten wie zu alten Zeiten ausschließlich handschriftlich in seine Notenhefte oder Notenbüchlein einträgt, Durchschnitte und Zeugnisnoten mit dem Kopf oder mit dem Taschenrechner ausrechnet, greift die neue VV nicht. Verwendet er aber einen Computer ...

Toll, dass die Juristen hier einen Regelungsbedarf gesehen haben.

Fazit: Die Institution des Amtes des Datenschutzbeauftragten löst die Probleme, die es vor der Einrichtung des Amtes gar nicht gab.

Beitrag von „Mikael“ vom 1. März 2010 14:38

Jede Lehrkraft, die solch einen Wisch unterschreibt, muss sich darüber klar sein, dass sie damit die mangelhafte Ausstattung von Schulen mit EDV-Technik unterstützt.

Um es noch einmal ganz deutlich zu machen: Der Dienstherr ist dafür verantwortlich, dass in den Schulen genügend Computer sind, auf denen die Lehrkräfte ihre Arbeit machen können, und die datenschutzrechtlich und -technisch vom schulischen Datenschutzbeauftragten überwacht werden. Es kann doch nicht ernsthaft die Aufgabe der Lehrkräfte sein, sich auf eigene Kosten PCs anzuschaffen und dann noch im Zweifel in die Haftung genommen zu werden, wenn datenschutzrechtlich etwas schief geht.

Ich kann mir schwerlich eine andere Berufsgruppe vorstellen, die sich diese doppelte Ver... gefallen lassen würde.

Gruß !

Beitrag von „Clematis“ vom 1. März 2010 17:47

Wir wurden von der BR Köln auch dazu aufgefordert, es kam ein mehrseitiges Schreiben in schönstem Behördenkauderwelsch plus ein Formular, in dem detaillierteste Angaben gemacht werden sollten.

Zum Beispiel, welchen Internetanbieter man hat, welche Software, wie alt der PC ist (meine ich, habs gerade nicht hier liegen) usw.

Total übertrieben! Wir sind vom Kollegium aus überein gekommen, dieses Schreiben erst mal zu ignorieren und uns demnächst mal genauer mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Mein Vorschlag war, für jede Kollegin einen USB-Stick (auf Schulkosten) anzuschaffen der mit einem Passwort versehen wird. Und alle Schülerdaten darf man als Lehrkraft dann nur noch auf dem Stick speichern.

Wie es aussieht mit Fachnoten mailen, Protokolle rundmailen usw. haben wir noch nicht überlegt.

Das Ganze schien mir eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme in der entsprechenden BR-Abteilung zu sein, aber wenn es auch in anderen Bundesländern so zu sein scheint...

Beitrag von „putzmunter“ vom 1. März 2010 22:21

Zitat

Zitat:

Original von Clematis

Wir sind vom Kollegium aus überein gekommen, dieses Schreiben erst mal zu ignorieren und uns demnächst mal genauer mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Mein Vorschlag war, für jede Kollegin einen USB-Stick (auf Schulkosten) anzuschaffen der mit einem Passwort versehen wird. Und alle Schülerdaten darf man als Lehrkraft dann nur noch auf dem Stick speichern.

Wie es aussieht mit Fachnoten mailen, Protokolle rundmailen usw. haben wir noch nicht überlegt.

...

Mir kommt jetzt der Gedanke, dass man ja mal bei der Bezirksregierung anfragen könnte, wie diese mit lehrerbezogenen Daten umgeht. Was mailen die mit welcher Verschlüsselung von wo stehenden Computern, und was speichern die mit welcher Verschlüsselung wo? Wurstelt von denen garantiert keiner am häuslichen Computer?

Nur mal so gedacht.

Gruß,
putzi

(edit Meike : quote tag repariert)

Beitrag von „unter uns“ vom 1. März 2010 23:28

Zitat

Mein Vorschlag war, für jede Kollegin einen USB-Stick (auf Schulkosten) anzuschaffen der mit einem Passwort versehen wird. Und alle Schülerdaten darf man als Lehrkraft dann nur noch auf dem Stick speichern.

Um Gottes Willen! Ich kann mir nur vorstellen, dass dann Daten verloren gehen, indem die Leute ihre Sticks verlieren, vertauschen etc.

Man sollte imho den Irrsinn nicht auch noch mit konstruktiven Vorschlägen unterstützen. Dann lieber wieder mit Papier und Notenbuch ;).

Beitrag von „Meike.“ vom 2. März 2010 07:28

Zitat

Mir kommt jetzt der Gedanke, dass man ja mal bei der Bezirksregierung anfragen könnte, wie diese mit lehrerbezogenen Daten umgeht. Was mailen die mit welcher Verschlüsselung von wo stehenden Computern, und was speichern die mit welcher Verschlüsselung wo? Wurstelt von denen garantiert keiner am häuslichen Computer?

Nur mal so gedacht.

Gruß,
putzi

Die GEW in Hessen hat genau das gemacht (beim [KuMist](#)). 😄 Bisher noch keine Antwort. Unterschrieben hat den Wisch aber auch kaum einer. Bei uns stand da noch was von Hausbesuchen des kultusministeriellen Datenschutzbeauftragten 80, die wir zu gestatten uns verpflichtet sollten! Und die dann auch an den PC der Ehegatten dürfen sollten (!!) 😄 ... nee is klar! 😞 😄

Zitat

Zugespitzt sieht es so aus: Wenn ein Kollege seine Noten wie zu alten Zeiten ausschließlich handschriftlich in seine Notenhefte oder Notenbüchlein einträgt, Durchschnitte und Zeugnisnoten mit dem Kopf oder mit dem Taschenrechner ausrechnet, greift die neue VV nicht.

Wie, lieber magister, du hast deine Mitarbeiter nicht schriftlich angewiesen eine Verpflichtung zu unterschreiben, nach der sie diese Unterlagen nicht verlieren, nicht auf dem Tisch liegen lassen und sie außerdem sowieso in einer nur ihnen bekannten kryptischen Symbolschrift zu führen haben, und dass sie außerdem jederzeit ihre Tür dem schulischen Datenbeauftragten zu öffnen und ihm alles Papier des Hauses - des Gatten, Kindes, der Oma - zur Ansicht zur Verfügung stellen? Nein? Das ist aber schlampig! 😄 😄

Beitrag von „neleabels“ vom 2. März 2010 07:32

Das scheint eine Initiative der BezReg Köln zu sein, die wohl die wackeren Hessen imitieren will. (Wie ist die Sache da eigentlich ausgegangen? Scheint ja irgendwie im Sande verlaufen zu sein.) Ausgerechnet die BR Köln, wo nach verlässlicher Auskunft der Begriff "Schulaufsicht Köln" ein wunderbares Beispiel für eine *contradictio in adiecto* ist. 😊

Ich würde das Schreiben gepflegt ignorieren (in anderen Worten, einen Antrag auf dienstliche Nutzung meines Privat-PCs bei der Schulleitung unterlassen.) De iure hätte das höchstens die Konsequenz, dass die Schulleitung mir dann eben die dienstliche Nutzung meines PCs, genauer gesagt die Speicherung von Schülerdaten auf dem PC, nicht genehmigen kann. Fair enough, kann man sich drauf einlassen, zur Not kann man seine Schülerlisten auch handschriftlich führen.

Grundsätzlich mache ich keine schriftlichen Angaben über meinen privaten Haushalt und mein Privateigentum dem Dienstherrn gegenüber - d.h. auch, über welche Geräte ich verfüge und wie sie ausgestattet sind. Das geht ihn nämlich nichts an. schon gar nicht entäußere ich mich schriftlich irgendwelcher Rechte - in Hessen war ja sogar Kontrollgängen des Dienstherrn in Privatwohnungen und von der Durchsuchung von Lehrerprivatrechnern die Rede! Nix da! 😡

Also - bevor die Sache durch die Verbändegremien gegangen und rechtlich überprüft worden ist, nichts ausfüllen, schon gar nichts unterschreiben und gelassen bleiben.

Nele

Beitrag von „magister999“ vom 2. März 2010 08:13

Zitat

Original von Meike.

Wie, lieber magister, du hast deine Mitarbeiter nicht schriftlich angewiesen eine Verpflichtung zu unterschreiben, nach der sie diese Unterlagen nicht verlieren, nicht auf dem Tisch liegen lassen und sie außerdem sowieso in einer nur ihnen bekannten kryptischen Symbolschrift zu führen haben, und dass sie außerdem jederzeit ihre Tür dem schulischen Datenbeauftragten zu öffnen und ihm alles Papier des Hauses - des Gatten, Kindes, der Oma - zur Ansicht zur Verfügung stellen? Nein? Das ist aber schlampig! 😊😊

Vorsicht, Meike., wenn irgendein Jurist aus der Schulverwaltung hier mitliest, setzt er Deine Idee sofort um. Juristen verstehen keinen Spaß!

Beitrag von „hofnarr“ vom 2. März 2010 12:16

Stimmt, magister.... *schluck*! Und Meike. ist schuld 😊

Beitrag von „Avantasia“ vom 2. März 2010 16:24

Zitat

Mir kommt jetzt der Gedanke, dass man ja mal bei der Bezirksregierung anfragen könnte, wie diese mit lehrerbezogenen Daten umgeht. Was mailen die mit welcher Verschlüsselung von wo stehenden Computern, und was speichern die mit welcher Verschlüsselung wo? Wurstelt von denen garantiert keiner am häuslichen Computer?

Bestimmt nicht, denn jeder hat in seinem nichthäuslichen Büro einen eigenen PC, den er jederzeit benutzen kann, da muss er nicht noch Arbeit mit nach Hause nehmen.

À+

Beitrag von „Meike.“ vom 2. März 2010 19:16

Zitat

Original von hofnarr

Stimmt, magister.... *schluck*! Und Meike. ist schuld 😊

Nein, ich werde von der Rechtsabteilung des [KuMist](#) bezahlt! Harharr! 😊

Beitrag von „hofnarr“ vom 5. März 2010 10:57

Das enthebt dich erst recht nicht deiner Schuld, Meike. Es beweist sie eher! 😊

Beitrag von „magister999“ vom 5. März 2010 11:50

Zitat

Original von Meike.

Nein, ich werde von der Rechtsabteilung des [KuMist](#) bezahlt! Harharr! 😊

Dieses Geständnis muss sie sehr mitgenommen haben! Schon zweiTage ohne neue Beiträge von Meike.!

Beitrag von „Meike.“ vom 5. März 2010 16:40

Sorry, musste mch gestern und vorgestern beim Justiziar des KuMi rechtfertigen dafür, dass ich unsere (hups!!) ich meine, seine neue Strategie offen gelegt habe und die pösen Gewerkschaften jetzt vermutlich an einer Gegenstrategie basteln. Als ich aus dem Büro des Justiziar kam, lief mir übrigens magister999 über den Weg. Der war im vertrauten Gespräch mit dem Datenschutzbeauftragten des KuMi und trug das 999 an seinem Revers andersrum. 🇩🇪 Als er mich sah, lachte er hämisch... Ich bin mir noch nicht ganz sicher, was das genau bedeutet... Aber ich rate euch, eure Papiere und die eurer Familienangehörigen schon mal geordnet auf euren häuslichen Schreitsch zu legen!



Beitrag von „magister999“ vom 5. März 2010 17:19

Schade, Meike., dass Du unsere Dienstgeheimnisse ausgeplaudert hast.

"Als er mich sah, lachte er hämisch... Ich bin mir noch nicht ganz sicher, was das genau bedeutet..."

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich habe nicht vor, es Euch mitzuteilen.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. März 2010 17:32

Zitat

Original von Meike.

Sorry, musste mch gestern und vorgestern beim Justiziar des KuMi rechtfertigen dafür, dass ich unsere (hups!!) ich meine, seine neue Strategie offen gelegt habe und die pösen Gewerkschaften jetzt vermutlich an einer Gegenstrategie basteln.:

Macht dich dieses gezielte *information leaking* jetzt eigentlich zu einer Doppel-, zu einer Dreifach- oder zu einer besonders gewieften Einfachagentin? 😞

Nele

Beitrag von „Meike.“ vom 5. März 2010 22:42

Tja, Nele ... 🙄 aufe Fingernägel pust

Beitrag von „SirToby“ vom 6. März 2010 01:16

sichaufdembodenwälzvorlachen 😄 😄 😄 🇩🇪 🇩🇪 🇩🇪

Das schöne an diesem Forum ist einfach, dass man durch den Austausch hier über Dinge, die einen eigentlich zum K***** bringen (und ich weiß, wovon ich rede - habe gerade 4 Tage Norovirus hinter mir [Blockierte Grafik: <http://www.halobase.de/forum/images/smilies/sick.gif>]), dann doch irgendwann herzlich lachen kann!

Ich danke euch - mir geht's grad wieder viel besser!

SirToby :wink:

Beitrag von „neleabels“ vom 6. März 2010 09:13

Zitat

Original von Meike.

Tja, Nele ... 🤔 auf die Fingernägel pust

Naja, kommt ja ohnehin alles raus, wenn morgen früh um vier die schwarze Limousine mit dem Wiesbadener Kennzeichen bei dir vorfährt und die stämmigen aber diskreten Trenchcoats aus dem Referat für Datenschutz aussteigen, um mal deine Computerdokumente zu sichten. 😊

Nele

Beitrag von „magister999“ vom 8. März 2010 21:55

... und wehe, Meike., sie finden in Deinem Schuhschrank die Unterwanderstiefel, die Du bei Deinem Besuch im KuMi getragen hast.

Beitrag von „Meike.“ vom 9. März 2010 09:48

Die, die bis über den Oberschenkel gehen und farblich mit der roten Lederpeitsche kombiniert werden können, meinst du? 😄 Neinnein, keine Sorge. Die sind gut versteckt!

Beitrag von „magister999“ vom 9. März 2010 10:13

Genau die meine ich. Nachdem die Geheimnisse jetzt öffentlich sind, kann ich Dir auch mein hämisches Grinsen erklären: Ich hatte das - selbstverständlich etwas dezentere - Herrenmodell der Unterwanderstiefel an, was Du allerdings nicht bemerkt hast.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. März 2010 11:38

Zitat

Original von Meike.

Die, die bis über den Oberschenkel gehen und farblich mit der roten Lederpeitsche kombiniert werden können, meinst du? 😄 Neinnein, keine Sorge. Die sind gut versteckt!

[Blockierte Grafik: http://www.smiliecenter.de/smilies/erotik/erotik_smilies_0022.gif]

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. März 2010 17:17

.... jetzt ist der Thread komplett gekapert ... 😊

Beitrag von „magister999“ vom 9. März 2010 17:50

Liebe Kollegin "Aktenklammer",

subversiver Humor ist für mich eines der Mittel, das Aufeinanderprallen von Bürokratie und gesundem Menschenverstand auszuhalten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. März 2010 20:19

Mod-Kollegen, wir sollten den Thread löschen.

Nein, die Gefahr ist nicht, das das [KuMiSt](#) diesen Thread liest. Viel schlimmer.

... *umguck* ... er könnte von Eltern gelesen werden

kl. gr. Frosch

P.S.: Meike, was für einen Eisgeschmack hatte der Justiziar?

Beitrag von „Meike.“ vom 9. März 2010 21:06

Lieber Frosch, eine Dame des bis-über-die-Oberschenkel-Stiefelgewerbes verrät NIEMALS Details über die Geschmäcker ihrer Kunden. Ich werde dir auch nicht verraten, worauf Magister so steht, wobei das hier sicher so den einen oder anderen interessieren würde.

Das ist MEINE Form des Datenschutzes... 😊

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. März 2010 21:13

Zitat

Original von Meike.

Lieber Frosch, eine Dame des bis-über-die-Oberschenkel-Stiefelgewerbes verrät NIEMALS Details über die Geschmäcker ihrer Kunden. **Ich werde dir auch nicht verraten, worauf Magister so steht, wobei das hier sicher so den einen oder anderen interessieren würde.**

Das ist MEINE Form des Datenschutzes... 😊

Ich könnte mir vorstellen, dass diese Art des Datenschutzes ein recht einträgliches Nebengeschäft sein könnte... Ist Erpressung eigentlich als Nebenerwerb genehmigungspflichtig?

Beitrag von „neleabels“ vom 9. März 2010 21:21

Ich denke, der Eigengeschmack von Ministerialjustiziarern und die insgeheimen Vorlieben der magistrorum severorum unterliegen durchaus zu Recht dem Verschwiegenheitsgebot... 😊

Nele

Beitrag von „Meike.“ vom 9. März 2010 21:36

Zitat

Original von jotto-mit-schaf

Ich könnte mir vorstellen, dass diese Art des Datenschutzes ein recht einträgliches Nebengeschäft sein könnte... Ist Erpressung eigentlich als Nebenerwerb genehmigungspflichtig?

Nö, das gilt im KuMi als Hauptgeschäft. Nebentätigkeiten sind dann Gelder an Schulen verteilen, Stundenbudgets zuweisen und so'n Kram.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. März 2010 21:39

drauf wart, dass Meike den lehrerforen eine CD mit Insidergeheimnissen anbietet

kl. gr. Frosch

Beitrag von „magister999“ vom 9. März 2010 21:57

"Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld,..."

Beitrag von „alias“ vom 9. März 2010 22:11

Zitat

Original von jotto-mit-schaf

Ich könnte mir vorstellen, dass diese Art des Datenschutzes ein recht einträgliches Nebengeschäft sein könnte... Ist Erpressung eigentlich als Nebenerwerb genehmigungspflichtig?

Nö. Schriftstellerische Tätigkeiten sind genehmigungsfrei... und in der Lack- und Lederbranche werden nur Geschenke überreicht.

Zur Datenspeicherung:

Aus sicherer Quelle weiß ich, dass eine der ersten Amtshandlungen der neuen Kultusministerin in Ba-Wü die Anschaffung einer 4-Terabyte-Festplatte war. Aber - by the way - vielleicht sollte mal jemand die Leuten vom Kumi darüber aufklären, dass es andere Möglichkeiten gibt, die Postings von Lehrerforen.de abzuspeichern, als 6 Ministerialräte damit zu beschäftigen, dass diese jeden Thread im 3-Minuten-Takt als Screenshot speichern....

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. März 2010 22:15

[alias](#): ich dachte bisher immer, dass die Ministerialräte die Postings aufs Diktiergerät sprechen und dann von ihren Sekretärinnen abtippen lassen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „alias“ vom 9. März 2010 22:20

Nö. Die Zeiten sind vorbei. Die sind jetzt auch auf Datenverarbeitung eingeschwenkt. Drum haben die ja jetzt auch gemerkt, was sich da für'n Zeugs auf ihren Rechnern angesammelt hat und - im Schluss von sich auf andere - beschlossen, dass hier unbedingt Datenschutzregelungen getroffen werden müssen. Es könnte sich ja eine Wähler-Mama beschweren.

Beitrag von „magister999“ vom 9. März 2010 22:32

Kollegen, ich frage mich jetzt aber wirklich, wer wen unterwandert.

Gerade eben stelle ich auf der Startseite unseres Forums ganz unten bei der Zeile "Zur Zeit im Chat" fest, dass dort drei Links angebracht sind. Der erste ist von meinem Kultusministerium!!!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. März 2010 22:39

[Magister](#): wie, deine Frau ist hier auch angemeldet? "von meinem Kultusministerium" 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „magister999“ vom 9. März 2010 22:44

Lieber Frosch, Du hast sicherlich auch einmal gelernt, dass man nicht von sich selbst auf andere schließen darf.

Übrigens: Kurz nach meinem letzten posting waren die Links wieder verschwunden.

Beitrag von „Meike.“ vom 10. März 2010 07:32

Zitat

Original von magister999

Übrigens: Kurz nach meinem letzten posting waren die Links wieder verschwunden.

Ein Schelm wer Böses dabei denkt ... 😄

Zitat

drauf wart, dass Meike den lehrerforen eine CD mit Insidergeheimnissen anbietet

kl. gr. Frosch

Meike.

Bin fleißig am Brutzeln. Was wäre euch so eine CD denn wert?